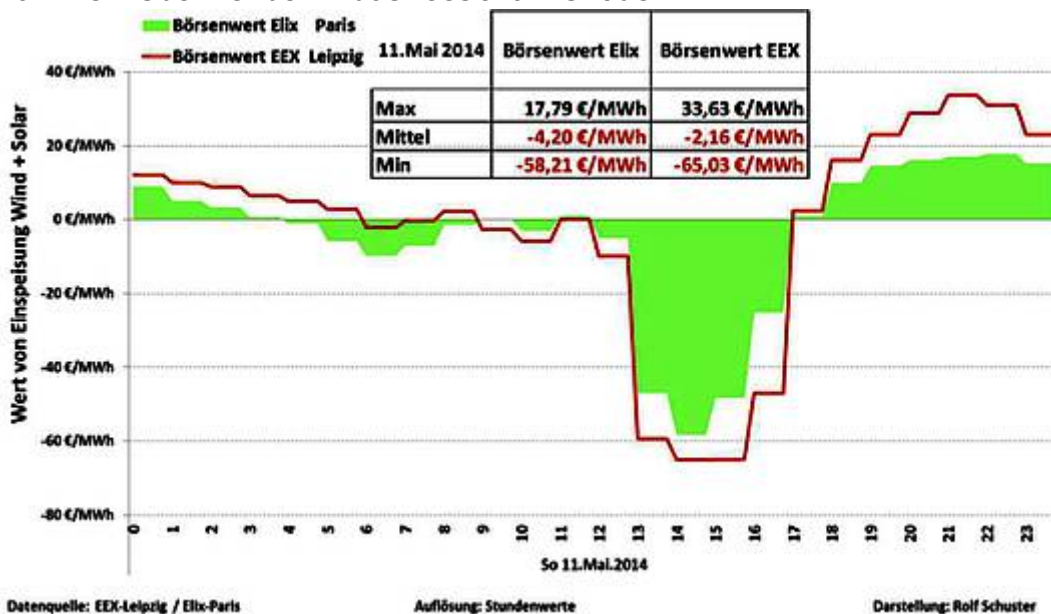


# Schweizer Arbeitsplätze fallen der deutschen Energiewende zum Opfer

geschrieben von Wolfgang Müller | 21. Juni 2014

Bild rechts: Zeichen am Himmel: Dunkle Wolken über der Zukunft der Windenergie

So wie bekanntlich die Revolution ihre Kinder frisst, so frisst die deutsche Energiewende ihre Geschwister: „Klassische erneuerbare Energien“ wie die bereits seit vielen Jahrzehnten etablierte Wasserkraft, die sich dem Markt stellen müssen, werden durch den hoch subventionierten Strom aus Windanlagen, Solarparks oder Faulgasanlagen mit der gleichen brutalen Rücksichtslosigkeit aus dem Markt gedrängt wie die konventionellen Anbieter. Und das trifft nicht nur Stromerzeuger in Deutschland: Die sinn- und planlos zum falschen Zeitpunkt erzeugten Überschussmengen werden mit Methoden, die an den ungezügelten Nanking-Kolonialismus der Briten in China erinnern, auch in die Netze der Nachbarländer gedrückt (**Bild 1**) und ruinieren den dortigen Kraftwerksbetreibern das Geschäftsmodell.



**Bild 1.** Am 11.5.2014 wurde in Deutschland Strom wegen der chaotischen Überproduktion aus Wind- und Solaranlagen mit Geldgeschenken bis zu 65 € pro MWh in die in- und ausländischen Märkte gedrückt – nichts anderes als frühkolonialistisches Dumping (Grafik: Rolf Schuster)

Besonders übel trifft es dabei gerade in den Alpenländern die dort bisher sehr gut aufgestellten Betreiber von Wasserkraftwerken, **Bild 2**. So auch die Axpo AG, den größten Schweizer Produzenten von Strom aus Wasserkraftwerken. In einem Interview mit der „Berner Zeitung“ vom 7. Juni 2014 [BERN] klagte Axpo-Verwaltungsratspräsident Robert Lombardini, dass man inzwischen wegen der Ertragsausfälle und der ungewissen Zukunft in der Zwickmühle stecke und Geld aktuell nur noch im Winter verdient werde. Wenn es keine Änderung gebe, so könne die Axpo bis zu einer Milliarde Franken verlieren. Die Situation sei alarmierend, weil in den

nächsten drei bis fünf, wenn nicht gar zehn Jahren keine Änderung des Ist-Zustandes zu sehen sei. Er frage sich, wie es so weit habe kommen können, dass die Wasserkraft plötzlich nicht mehr rentabel sei.



**Bild 2.** Bereits vor Generationen haben vorausschauende Schweizer Unternehmen viel Wagemut und Kapital in den Ausbau von Wasserkraftwerken – hier das Grimsel-Kraftwerk der KWO – investiert

## **Im Sommer läuft das Wasser künftig ungenutzt ab**

**Im Sommer, so R. Lombardini, werde es angesichts der aus dem europäischen Ausland verfügbaren Strommengen bald so weit sein, dass man gezwungen sei, das Wasser ungenutzt neben den Turbinen vorbeizuleiten. Es mache keinen Sinn, sich aufgrund der dann am Markt geltenden Tiefstpreise noch**

finanziell dafür bestrafen zu lassen, dass man Energie ins Netz einleite.

Aus dem gleichen Grund wurde bei der Axpo auch die Investitionstätigkeit weitgehend eingestellt. Neue Anlagen sind kaum noch geplant, es wird nur noch da investiert, wo es unbedingt nötig ist. Wegen der Ertragsausfälle und der ungewissen Zukunft steckt das Unternehmen in einer Zwickmühle zwischen schlichter Aufrechterhaltung des Bestands und der eigentlich erforderlichen Erneuerung der Anlagen. Man könne im Prinzip nur noch versuchen, den vorhandenen Bestand an Wasserkraftwerken mit möglichst wenig Aufwand sicher am Netz zu halten. Wenig Freude dürfte dies bei der Schweizer Regierung hervorrufen, denn für deren ambitionierte Energiewendepäne – einschließlich eines massiven Ausbaus der

**Wasserkraft – bedeutet dies einen herben Rückschlag. Für die eigentlich dringlichst erforderlichen Investitionen in Neuanlagen und größere Kapazitäten dürfte angesichts der desolaten Marktsituation schlicht kein Geld da sein.**

**Das Aus für  
„Europas  
Batterien“**

**Im gleichen  
Zusammenhang  
trifft es  
ausgerechnet auch**

**Projekte, die gerade aus Sicht der „Energiewende“-Strategen eigentlich von zentraler Bedeutung sind, nämlich die Alpen-Pumpspeicherkraftwerke (Bild 3), die von manchen**

**Politikern gerne  
vollmundig als  
„Batterien  
Europas“  
angepriesen  
werden. Zu den  
Projekten, die  
nach Ansicht von  
R. Lombardini  
angesichts des  
aktuellen  
Marktumfeldes kaum**

**noch Aussicht auf  
eine Realisierung  
haben, gehört auch  
die geplante  
Erweiterung des  
Pumpspeicherkraftw  
erks der  
Kraftwerke Linth-  
Limmern AG im  
Kanton Glarus.  
Damit würden volle  
1000 MW bereits**

**geplante  
Speicherkapazität  
wegfallen.**



**Bild 3. Eine  
Pumpen-  
Turbinegruppe in  
einem Schweizer  
Pumpspeicherkraftw**



**erk**

**Während**

**eine**

**erste**

**Entlassun**

**gswele**

**300**

**Mitarbeit**

**er**

**trifft...**

**In das**

**Bild**

**passt**

**dann auch**

**eine**

**Meldung**

**des**

**Internet-**

**Nachricht**

**enddienste**

**s**

**Bluewin.ch**

**h vom 16.**

**Juni 2014**

**[BLUE].**

**Aufgrund  
der  
niedrigeren  
Großhandels  
preise**

**für Strom  
wurden  
der Axpo  
die  
Ergebniss  
e**

**gründlich  
verhagelt**

**·**

**Insgesamt  
sank laut  
einer**



**Medienmit  
teilung**

**des**

**Konzerns**

**die**

**Gesamtlei**

**stung**

**(Umsatz)**

**um über**

**10**

**Prozent**

**auf 3,57**

**Mrd.**

**Franken.**

**Beim**

**Betriebsse**

**ergebnis**

**vor**

**Steuern**

**(EBIT)**

**verzeichnen**

**ete die**

**Axpo im**

**Vergleich**

**zum**

**letzten**

**Geschäfts**

**jahr ein**

**Minus von**

**rund 25**

**Prozent**

**auf 545**

**Mio.**

**Franken.**

**Unter dem**

**Strich**

**blieben**

**502 Mio.**

**Franken**

**übrig,**

**rund 16**

**Prozent**

**weniger**

**als**

**2012/13.**

**Alleine**

**die in**

**der**



**ersten**

**Hälfte**

**des**

**Geschäfts**

**jahres**

**2013/2014**

**erforderl**

**iche**

**Preissenk**

**ung für**

**die**

**Stromlief**

**erungen**

**an die**

**Kantonswe**

**rke per**

**1. Januar**

**habe das**

**Ergebnis  
um rund  
25 Mio.  
Fr.  
sinken  
lassen.**

**„Wir  
sehen  
keinen  
Trend,  
dass die  
Strompreise**

**se sich  
erholen  
würden“ ,  
so Axpo -  
Chef  
Andrew**

**Waŕo in**

**diesem**

**Zusammenh**

**ang .**

**Deshaŕb**

**müsse man**

**rechtzeit**

**ig**

**Gegenmaßn**

**ahmen**

**ergreifen**

**, indem**



**man auch**

**die**

**Laufenden**

**Kosten**

**senkt.**

**Erreicht**

**werden**

**soll dies**

**durch den**

**Abbau von**

**300 der**

**insgesamt**

**derzeit**

**4460**

**Vollzeits**

**tellen,**

**das**

**bedeutet**

**die**

**Entlassun**

**g von**

**immerhin**

**sieben**

**Prozent**

**der**

**Belegscha**

**ft.**

**Natürlich**

**versucht**

**man ,**

**diese**

**Maßnahme**

**durch**

**zeitliche**

**Streckung**

**über drei**

**Jahre und**

**die**

**Anwendung**

**eines**

**Sozialpla**

**ns**

**abzufeder**

**n.**

**Dennoch**

**bleibt**

**die**

**hässliche**



**Tatsache**

**bestehen:**

**Die**

**deutsche**

**Energiewe**

**nde (Bild**

**4) kostet  
in der  
Schweiz  
inzwischen  
n  
Arbeitspl**

**ätzt auch**

**und**

**gerade im**

**Bereich**

**der**

**umweltfrei**

**undlichen**

**, CO2-**

**vermeiden**

**den**

**Wasserkra**

**ft.**



# **Bild 4. Mit Wind- und Solaranlage**

**gen kann**

**man sich**

**auf**

**Kosten**

**der**

**Allgemein**

heit

bereicher

n,

während

gleichzei

tig die

**konventionellen**

**Stromerzeuger**

**vor**

**die Wand**

**gefahren**



**werden**

... se

**tzen**

**die**

**veru**

**rsac**

**her**

**n o c h**



**eine**

**n**

**drau**

**f**

**Ange**

**sich**

**ts**

**der**

**Härt**

**en,**

**die**

**für**

**die**

**betr**

**offe**

**nen**

**Mita**



**rberei**

**ter**

**mit**

**dem**

**vert**

**ust**

**ihre**

**s**

**Arbe**

**itsp**

**latz**

**es**

**verb**

**unde**

**n**

**sind**

**,**

**soll**

**te**

**die**

**fast**

**scho**

**n**

**zyni**



**sche**

**Nonc**

**hala**

**n ce ,**

**mi t**

**de r**

**die**

**Schw**

**eize**

**r**

**vert**

**rete**

**r**

**der**

**veru**

**rsac**

**her**

**dies**

**er**

**Miise**

**re**

**gera**

**de**

**eine**



**neue**

**poli**

**tisc**

he

Init

iat i

**ve**

**lanc**

**iere**

**n,**

**den**

**eine**

**n**

**oder**

**ande**

**ren**

**Mitb**

**ürge**

**r**

**doch**

**nach**

**denk**

**lich**

**stim**



**men .**

**Am**

**glei**

**chen**

**Tag,**

**an**

**dem**

**die**

**Meld**

**ung**

**über**

**den**

**Arbe**

**it sp**

**latz**

**vert**

**ust**

**bei**

**der**

**Axpo**

**bei**

**Blue**

**win**

**publ**



**izzie**

**rt**

**wurd**

**e,**

**ersc**

**hien**

**dort**

**auch**

**die**

**Meld**

**ung,**

**dass**

**die**

**die**

**Schw**

**eiize**

**r**

**Sola**

**r -**

**Lobb**

**y**

**Pros**

**olar**

**zusa**



**mmen**

**mit**

**dem**

**WWF**

**Schw**

**eiz**

**eine**

**Abga**

**be**

**auf**

**den**

**von**

**ihne**

**ns o**

**beze**

**ichn**

**eten**

**„Dre**

**ckst**

**rom“**

**aus**

**Kohl**

**e- ,**

**Gas -**



**und**

**Kern**

**kraft**

**twer**

**ke**

**durc**

**hset**

**zen**

**woll**

**en .**

**Dami**

**t ,**

**so**

**die**

**Begr**

**üñdu**

**ng,**

**sol**

**ten**

**ange**

**blic**

he

„Mar

ktve



**rzer**

**rung**

**en“**

**gemi**

**ıder**

**t**

**und**

**der**

**Umwelt**

**ut**

**geh o**

**ufen**

**werd**

**en ,**

**ohne**

**die**

**Haus**

**hält**

**e**

**und**

**die**

**wirt**

**scha**

**ft**



**unnö**

**ting**

**zu**

**bel a**

**st en**

**. Es**

**gehe**

**daru**

**m,**

**die**

**von**

**der**

**Atlg**

**emei**

**nh ei**

**t**

**beza**

**hlte**

**n**

**exte**

**rnen**

**K o s t**

**e n**

**d e r**



**atom**

**aren**

**und**

**foss**

**ilen**

**stro**

**mp ro**

**dukt**

**ion**

**ausz**

**ugle**

**iche**

**n.**

**Glei**

**chze**

**itig**

**führ**

**e**

**dies**

**zu**

**eine**

**r**

**„fai**

**ren**



**Chan**

**ce“**

**für**

**die**

**erne**

**werb**

**are**

**Ener**

**gien**

■

**Dabe**

■  
**i**

**ist**

**man**

**nicht**

**t**

**klei**

**nlic**

**h**

**und**

**geht**

**von**

**eine**

**m**



**Aufs**

**chla**

**g**

**von**

**rund**

**10**

**Rapp**

**en**

**pro**

**kwh**

**aus,**

**was**

**·  
i m m e**

**r h i n  
·**

**·  
e i n e**

**n**

**weit**

**eren**

**K o s t**

**e n s p**

**r u n g**

**von**

**rund**

**30 %**



**auf**

**die**

**Stro**

**m r e c**

**h n u n**

**g**

**bedi**

**ngen**

**wüörd**

e. ■



**Build**

**5.**

**Trau**

**riige**

**über**

**rest**

**e**

**eine**

**r**

**Stor**

**chen**

**mutt**



**er,**

**die**

**von**

**eine**

**m**

**wind**

rad

guil

loti

**nier**

**t**

**wurd**

**e**

**Dies**

**es**

**vorg**

**ehen**

**kann**

**man**

**scho**

**n**

**als**

**drei**

**st**



**beze**

**ichn**

**en.**

**Ähnt**

**ich**

**wie**

**in**

**Deut**

**scht**

**and**

**hat**

**die**

**Schw**

**ei-ze**

**r**

**EE -**

**Lobb**

**y**

**bere**

**its**

**vor**

**eini ni**

**ger**

**zeit**



**die**

**sogge**

**nann**

**te**

**KEV -**

**Abga**

**be**

**durc**

**hg es**

**etzt**

**,**

**welc**

**he**

**den**

**Betr**

**eibe**

**rn**

**von**

**wind**

**-**

**und**

**Sola**

**rant**

**agen**



**i n s g**

**e s a m**

**t**

**s ch ä**

**t z u n**

**g s w e**

**ise .**

**10**

**Mrd .**

**CHF**

**auf**

**Kost**

**en**

**des**

**Stro**

**mver**

**brau**

**cher**

**s in**

**die**

**Kass**

**en**

**spütl**

**en**



**wird**

■

**währ**

**end**

**Schw**

**ei·ze**

**r**

**Kraf**

**twer**

**ke**

**aufg**

**rund**

**des**

**subv**

**enti**

**onie**

**rten**

**stro**

**ms**

**aus**

**Deut**

**scht**

**ands**

**EE -**



**Kraf**

**twer**

**ken**

**um**

**ihre**

**Exis**

**tenz**

**kämp**

**fen**

**müßs**

**en,**

**will**

**man**

**ihne**

**n**

**jetz**

**t**

**zusä**

**tzli**

**ch**

**noch**

**stra**

**fabg**

**aben**



**aufb**

**rumm**

**en. ■**

**Beso**

**nder**

**s**

**vera**

**chte**

**nswe**

**rt**

**ist**

**hier**

**bei**

**die**

**Roll**

e

des

**WWF :**

**Dass**

**jede**

**der**

**von**

**ihne**

**n so**



**heiß**

**befü**

**rwo r**

**tete**

**n**

**wind**

**ener**

**giea**

**nlag**

**e**

**jede**

**s**

**Jahr**

**unzäh**

**huldig**

e

vöoge

ı

**und**

**Fled**

**ermä**

**use**

**ersc**

**hläg**



**t**

**(Bill**

**d**

**5),**

**sche**

**int**

**für**

**dies**

**e**

**ange**

**blie**

**hen**

**Natu**

**rsch**

**ütze**

**r**

**über**

**haupt**

**t**

**n i c h**

**t**

**ins**

**Gewi**

**cht**



**zu**

**fall**

**en.**

**ES**

**wird**

**Zeit**

**'**

**aufz**

**uwac**

**hen**

**und**

**dies**

**en**

**Leut**

**en**

**die**

**Spen**

**deng**

**e l d e**

**r z u**

**s t r e**

**ische**

**n.**

***Fred***



***F.***

***Muel***

***ler***

**Quel**

**Len:**

**[BLU**

**E]**

**http**

**: // /w**

**www . b**

**luew**

**i n . c**

**h / de**

**/ new**

**s / wi**

**rtsc**

**haft**

**—boe**

**rse/**

**2014**

**/6/1**

**6 / ax**

**po -**

**baut**



**- in -**

**den -**

**naec**

**h s t e**

**n -**

**d r e i**

**-**

**j a h r**

**e n - 3**

000 -

stel

len -

**.html**

**1**

**[BLU**

**21**

**http**

**://w**

**www . b**

**luew**

**. in . c**

**h / de**

**/ new**

**s / wi**



**rtsc**

**haft**

**—boe**

**rse/**

**2014**

**/6/1**

**6 / sw**

**i s s o**

**lar -**

**und -**

**wwf -**

**ford**

**ern -**

**abga**

**be -**

**auf-**

**drec**

**ks tr**

**om -**

**.html**

**1**

**[BER**

**N]**

**http**



**: // // w**

**ww . b**

**erne**

**rzei**

**tung**

**.ch/**

**wirt**

**scha**

**ft/u**

**nter**

**nehm**

**en -**

**und -**

**konj**

**unkt**

**ur/D**

**ie -**

**Axpo**

**-**

**frag**

**t-**

**sich**

**-**

**wie -**



**konn**

**te -**

**es -**

**so -**

**weit**

**-**

**k o m m**

**e n / s**

**t o r y**

**/ 197**

**1926**

**9**